

*Financial Instruments -
Neuerungen bei der Bilanzierung
von Sicherungsbeziehungen*

IFRS Forum 16. 12. 2011



Agenda

Überblick

Zielsetzung der Neuregelung

Voraussetzungen für Hedge Accounting

Buchungsregeln und Notes

Kritische Würdigung und Fazit

Finanzinstrumente

Überblick

1

Finanzinstrumente

Übersicht über die derzeitigen Projekte des IASB

Laufende Projekte	Letztes Dokument	2011 Q4	2012 H1	2012 H2
Konsolidierung - Investmentgesellschaften ²	<u>ED</u>	Kommentierungszeitraum		
Finanzinstrumente (Ersatz des bisherigen IAS 39)				
<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtender Zeitpunkt des Inkrafttretens des IFRS 9 • Fortgeführte Anschaffungskosten und Wertminderung^{1, 2} 	<u>ED</u> <u>ED/ Supplement</u> <u>ED</u>	IFRS	Re-ED	
<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung von Sicherungsgeschäften <ul style="list-style-type: none"> ○ Generelle Regelungen zum Hedge Accounting¹ ○ Sonderregelungen für Macro Hedges 	<u>ED</u>	Review Draft	IFRS	
<ul style="list-style-type: none"> • Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten^{1, 2} 	<u>ED</u>	IFRS		
Bilanzierung von Lea				

Inkrafttreten von IFRS 9: In seiner Sitzung vom 7. November 2011 hat der IASB vorläufig entschieden, den Zeitpunkt des Inkrafttretens von IFRS 9 vom 1. Januar 2013 auf den 1. Januar 2015 zu verschieben.

Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Zielsetzung der Neuregelung

2

Hedge Accounting: Was ändert sich?

Zielsetzung

Hintergrund:

- Die Regeln des Hedge Accounting nach IAS 39 sind streng regelbasiert und sehr komplex in der Anwendung
- Kritik: Dadurch ist es nicht möglich, die Aktivitäten im Risikomanagement von Unternehmen realistisch abzubilden

Zielsetzung des Exposure Draft ED/2010/13:

- Engere Angleichung von Hedge Accounting und Risikomanagement
- Prinzipienbasierte Festlegung der Anforderungen an das Hedge Accounting (Abkehr vom regelbasierten Ansatz)
- Verminderung der Inkonsistenzen und Schwächen des bestehenden Hedge Accounting Modells nach IAS 39

Hedge Accounting: Was ändert sich?

Arten von Hedges

IAS 39		ED/2010/13
Mikro Hedge	Kreis der geeigneten Grund- und Sicherungsgeschäfte erweitert, aggregierte Risikopositionen	Mikro Hedge
Portfolio Hedge	Änderungen in der Zusammensetzung, keine Homogenität erforderlich,	Hedge of a group of items (Group hedge)
Makro Hedge	Noch offen	IASB kündigt Vorschläge für Ende 2011 an.

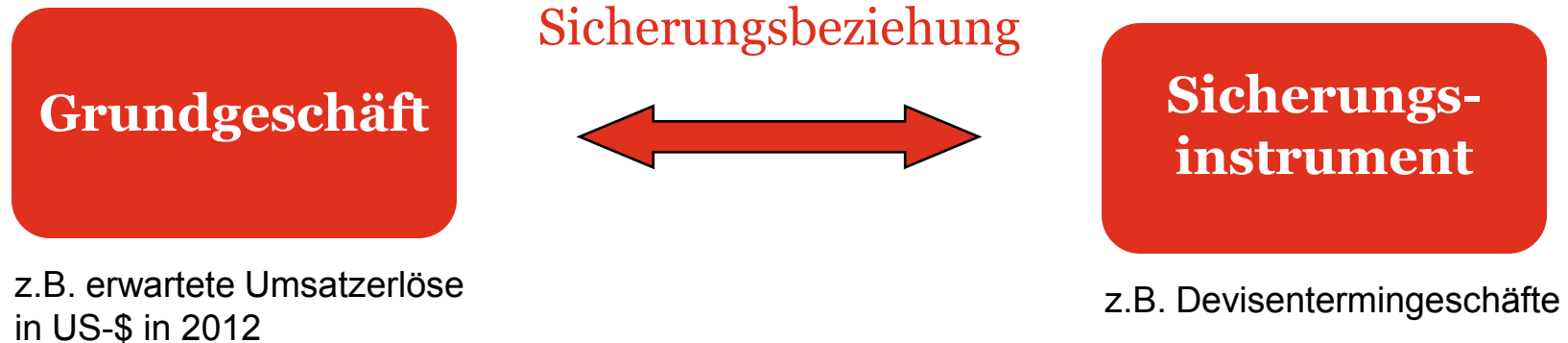
Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Voraussetzungen für Hedge Accounting

3

Voraussetzungen für Hedge Accounting

z.B.: Absicherung gegen Währungsrisiken



- Designation und Dokumentation der Sicherungsbeziehung zu Beginn der Sicherungsbeziehung
- Zulässige Grundgeschäfte
- Zulässige Sicherungsinstrumente
- Erfüllung der Anforderungen an die Effektivität des Hedges

Geeignete Grundgeschäfte I

Ganze Risikopositionen	ED/2010/13	IAS 39
– Bilanzierter Vermögensgegenstand/Schuld, bilanzunwirksame feste Verpflichtungen, hochwahrscheinliche zukünftige Transaktion, Netto-Investition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	ja	ja
– Eine Gruppe aus vorstehenden Posten (geschlossenes Portfolio)	ja	(ja)
– Eine Komponente der vorstehenden Posten (sofern identifizierbar und verlässlich bewertbar)	ja	(ja)
– Einer/mehrere ausgewählte vertragliche Cash-Flows	ja	ja
– Prozentuale Anteile eines Postens (z.B. 10 % der Cash-Flows aus einem Termingeschäft)	ja	ja
– Schicht eines Postens oder Portfolios (<i>layer component</i> ; z.B. Teil eines physischen Volumens)	ja	nein
– Aggregierte Risikopositionen (Zusammenfassung aus Risikoposition und Derivat)	ja	nein
– Eigenkapitalinstrumente at FVTOCI	nein ja	ja

Geeignete Grundgeschäfte II

Risikokomponenten	ED/2010/13	IAS 39
Finanzielle Positionen		
– Fremdwährungsrisiko	ja	ja
– Zinsrisiko	ja	ja
– Inflationsrisiko (→ inflationsindizierte Anleihen)	ja	ja
– Inflationsrisiko (→ festverzinsliche Grundgeschäfte)	nein	nein
– Kreditrisiko	eher nein	???
Nicht-Finanzielle Positionen		
– Fremdwährungsrisiko	ja	ja
– Andere Risikokomponenten (z.B. Rohöl-Komponente in Brennstoffpreisen)	ja	nein

Geeignete Sicherungsinstrumente

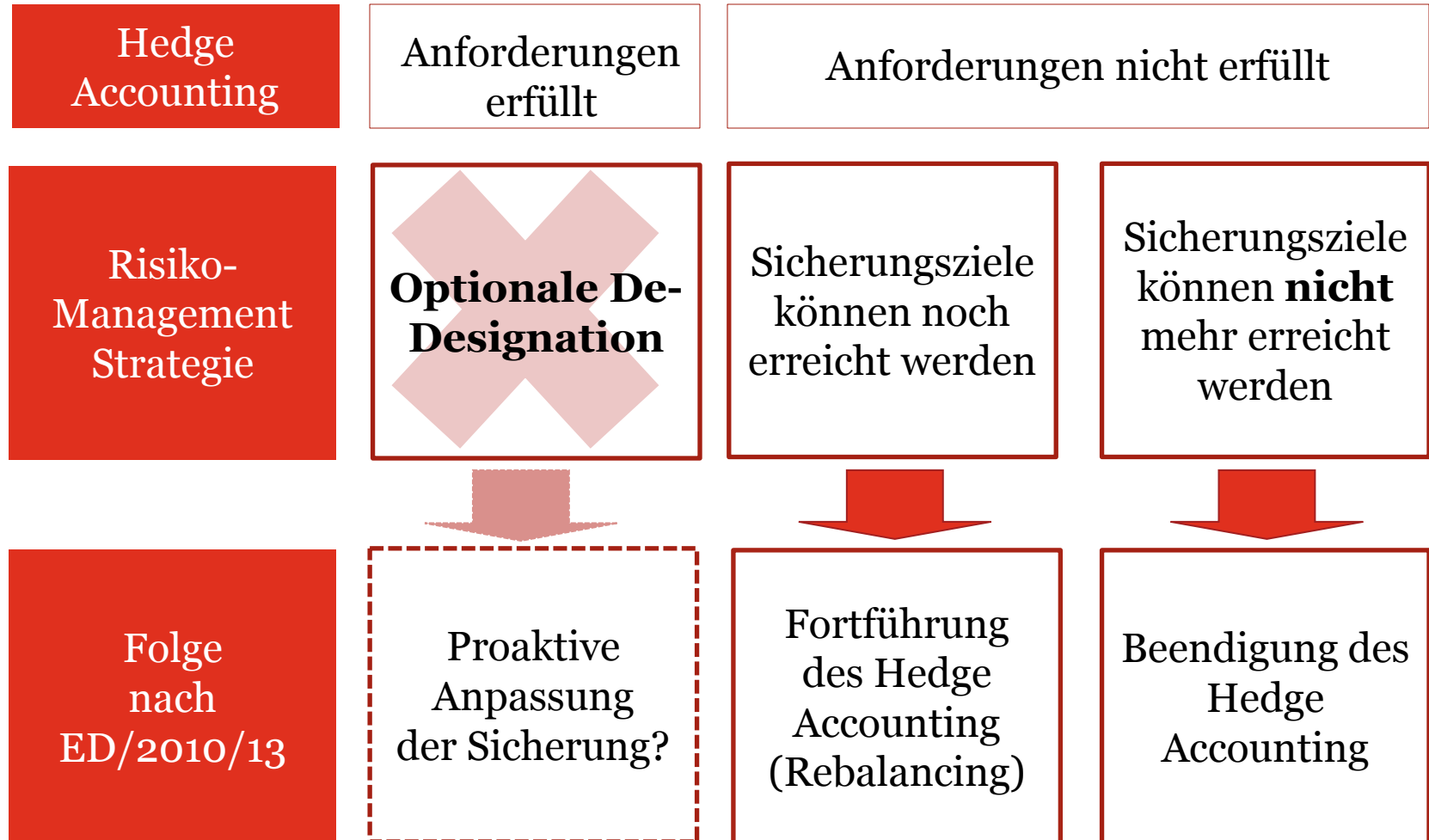
Geeignete Sicherungsinstrumente	ED/2010/13	IAS 39
– Derivative Finanzinstrumente	ja	ja
– Nicht separierte eingebettete Derivate	nein	nein
– (konzern-) Interne Transaktionen	nein	nein
– Innerer Wert einer Option	ja	ja
– Kassakurskomponente von Termingeschäften	ja	ja
– Anteil an einer nominalen Größe/Derivat (z.B. 50% der Cashflows aus einem Zinsswap)	ja	ja
– Ein Teil der Zeitperiode, über die das Sicherungsinstrument läuft (z.B. die Cashflows der ersten 5 Jahre aus einem 10-Jahres-Zinsswap)	nein	nein
– Nicht derivative Finanzinstrumente (wenn GuV-wirksam und zum FV bewertet)	ja	nein

Anforderungen an die Effektivität der Sicherung

Bedingungen

- prinzipienbasierter Ansatz
- Festlegung der “hedge ratio” dergestalt, dass eine Verzerrung der GuV vermieden wird und die erwartete Ineffektivität minimiert wird, aber:
- keine zufällige Kompensation → Wertänderungen zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft müssen negativ korreliert sein und es muss eine substantive Beziehung zwischen beiden existieren
- Folge: nur prospektive Einschätzung der Effektivität erforderlich, dies aber fortlaufend
- keine Vorgabe einer Methode zur Analyse des Wirkungszusammenhangs (qualitative oder quantitative Einschätzung)
- Eliminierung der Bandbreite für die erforderliche Effektivität
- Hedge-Ineffektivität laufend ermitteln und in die GuV buchen
- keine Verpflichtung, Hedge Accounting anzuwenden

De-Designation und Rebalancing



Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Buchungsregeln und Notes

4

Buchungsregeln

Cashflow Hedge Accounting

Beibehaltung der bestehenden Methode nach IAS 39

- Grundgeschäft: Allgemeine Bilanzierungsregeln
- Sicherungsgeschäft:
 - Effektiver Anteil: OCI
 - Ineffektiver Anteil: GuV

Fair Value Hedge Accounting

- ED/2010/13 sieht separate Bilanzposten für Wertänderungen vor, die Grundgeschäften zuzurechnen sind (Gegenbuchung im OCI)
- Wertänderungen am Sicherungsinstrument werden im OCI erfasst
- Ineffektive Teile sollen aus dem OCI in die G

Zielsetzung: Erhöhte Transparenz

Letzter Stand: die Regeln des IAS 39 zur Bilanzierung von Fair Value Hedges sollen beibehalten werden.

Angaben in den Notes

1.

- Darstellung der Risikomanagement - Strategie des Unternehmens und deren praktische Anwendung (incl. extent of risk exposures and hedged portion)

2.

- Darstellung der Auswirkungen der Sicherungsaktivitäten auf Höhe, zeitlichen Anfall und Unsicherheit der zukünftigen Cash Flows

3.

- Darstellung der Auswirkungen des Hedge Accounting auf Bilanz, Gesamtergebnisrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung

Übergangsregelung

- Prospektive Anwendung; bestehende Sicherungsbeziehungen fortführen, sofern die neuen Voraussetzungen erfüllt sind

Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Kritische Würdigung und Fazit

5

Kritische Würdigung und Fazit

1.

- Annäherung an das Risikomanagement, nach wie vor aber viele Restriktionen und hohe Komplexität

2.

- Unternehmen müssen ihr Risikomanagement hinterfragen. Folge, wenn bilanzielle Sicherung = Risikosteuerung?

3.

- Regeln zum Makro Hedging stehen noch aus

4.

- Wo ist die Benchmark für ein “geeignetes” Risikomanagement?

5.

- Management Approach vs. Objektivierbarkeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dr. Norbert Schwieters
Partner
PWC

T: +49 2a1 981 2153

M: +49 175 4323786

norbert.schwieters@de.pwc.com